



# DIE ARCHE

Nr. 117 November 2022 - Januar 2023



Foto: Eva Schmidt



## So erreichen Sie uns

Pastorin gut erreichbar	Christiane Elster Di, 18:00 – 19:30 Uhr	☎ (04931) 975939 christiane.elster@evlka.de
Pastor i.R.	Dieter Albertsmeier	☎ (0170) 2977308 dieter.albertsmeier@t-online.de
Lektorin	Irmtraud Benjamins	☎ (04931) 8858
Pfarrbüro	Katrin Noormann Do, 14:00 – 17:00 Uhr	☎ (04931) 975939 ☎ Nordlandstr. 8a, 26506 Norddeich
Küsterin	Eva Schmidt	☎ (0157) 36139395
Organist	Heinrich Findt	☎ (04931) 957687
Kirchenvorstand	Christiane Elster (Vorsitzende) Margarethe Noormann (stellv. Vorsitzende) Eva Eckhardt Gerhard Ewert Guido Horstmeier	☎ (04931) 975939 ☎ (04931) 81140 ☎ (04931) 9552274 ☎ (04931) 2080 ☎ (04931) 971974
Besuchsdienst	Gisela Coordes Christel Kebekus	☎ (04931) 12455 ☎ (04931) 8844
Begegnungsmomente	Angela Lucas	☎ (0175) 8816386
Diakonie-/Hospizbeauftr.	Angela Lucas	☎ (0175) 8816386
Homepage	Gerhard Ewert	☎ (04931) 2080
Hospizgruppe Norden		☎ (04931) 9720888
Telefonseelsorge	☎ Täglich	☎ (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei

## Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand – V.i.S.d.P.: Christiane Elster Nordlandstraße 8a – 26506 Norden-Norddeich
Bankverbindung	Kirchenamt Aurich – IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62 – Verwendungszweck: Kirchengemeinde Norddeich
Layout	Hermann Vohlken
Redaktion	Dieter Albertsmeier, Christiane Elster, Gerhard Ewert, Christel Kebekus
Auflage: 1000 Stück	Redaktionsschluss 30. September 2022

## Liebe Norddeicher Gemeinde, liebe Gäste,

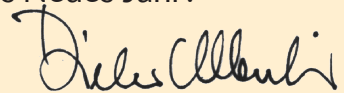
wenn ich Sie zu Beginn des neuen Kirchenjahres wieder in der Adventszeit begrüßen und Ihnen für das kommende Jahr 2023 von Herzen Glück und Gesundheit wünsche, sind das natürlich Zeilen, die jedes Jahr von vielen Stellen so formuliert und verschickt werden. Sie sind aber von mir nicht nur so dahingesagt – und von Christiane und Irmtraud sicher auch nicht –, sondern wir drei, die wir Sie in den vor uns liegenden Gottesdiensten begeleiten werden, wünschen Ihnen das erdenklich Beste für das kommende Jahr. Die zwei Dinge jedoch, die uns wahrscheinlich am meisten bewegen, möchte ich auch jetzt wieder besonders hervorheben: das Ende der Corona-Epidemie und das Ende des Ukraine-Krieges.

Fragen Sie mich bitte nicht, ob ich ernstlich mit einem Ende dieser beiden Missstände im kom-

menden Jahr rechne.

Ich weiß nicht, ob ich das tun soll bzw. überhaupt tun kann, denn beim Nachdenken über die beiden befällt mich eine eher lähmende Ohnmacht, gegen die ich mich machtlos fühle und nicht weiterhelfen kann. Ein ‚Punkt für Ehrlichkeit‘ wird mir da wohl eher hier zugesprochen werden. Und so wird voraussichtlich wiederum an nichts anderes übrigbleiben als Sie zu bitten, mit mir und mit Christiane und Irmtraud die Hände zu falten und zu beten: „Du Gott der Liebe, Friedensheld, befrei vom Krieg die ganze Welt; den Streit der Völker halte ein: Gib Frieden, Herr, lass Frieden sein!“

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!



Pastor i.R. Dieter Albertsmeier

Bestattungen

Zobel



Inh. Wolfgang Zobel Kampweg 30 - 26506 Norden

**Bestattungsvorsorge** ist eine sinnvolle und verantwortungsbewusste [www.bestattungen-zobel.de](http://www.bestattungen-zobel.de) Entscheidung, insbesondere seitdem die staatliche [info@bestattungen-zobel.de](mailto:info@bestattungen-zobel.de) Unterstützung im **SEEBESTATTUNGSFÄHIGKEITSGESCHÄFT** ersatzlos gestrichen wurde. Wie die eigene finanzielle **Erdbestatter - und Seebestattungen** Situation im Todesfall aussieht, ist angesichts eventueller **Überführungen** anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorhersehbar. **Tag- und Nachtbereitschaft** Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen, da nach dem **Bestattungsvorsorge** Gesetz die Angehörigen für eine angemessene

Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die dereinstige Bestattung zu bestimmen und finanziell abzusichern. Bestattungsvorsorge ist ein Thema, das uns alle angeht, über das man aber nicht mit jedem spricht. Mit uns können Sie alle Fragen zu diesem Thema offen und vertrauensvoll besprechen. Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind dabei maßgebend.

Tel. (04931) 2267

Kompetent - diskret - einfühlsam

Wir sind Partner der:

**Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG**Wir informieren Sie gerne - **kostenlos**.

## Christian Knoke – erster Pastor in Norddeich

Es gab zwei Orte, an denen ich ihn regelmäßig traf: auf dem Combi-Parkplatz, wenn er mit dem Rucksack auf dem Rücken zum Einkaufen ging und im Wartezimmer unserer gemeinsamen Physiotherapeutin in der Feldstraße, die sich um das Wohlergehen pensionierter Pastoren in Norden sehr verdient gemacht hat.

Und jedes Mal fragte er mich: „Na, was gibt es denn in Norddeich Neues?“ Und dann brachte ich ihn auf den neusten Stand der Fakten und der Gerüchte. Von ihm erfuhr ich auch, wie es ‚früher mal‘ war, lange bevor man die Norddeicher Straße ausgebaut hatte. Norddeich war ein Küstenfischerdorf; und es gab nur den ‚Karkpad‘ in die Innenstadt, der von den Anwohnern in Ordnung gehalten werden musste, damit man



sich sonntags trockenen Fußes zur Ludgerikirche zum Gottesdienst begeben konnte. Und ich erfuhr auch vom Wachstum Norddeichs: vom Ausbau des Hafens und der Bahnlinie, vom Bau der Ferienunterkünfte und der Kureinrichtungen und schließlich von der Gemeindegründung und dem Bau eines eigenen Gemeindezentrums.

Anschaulich erzählen, ja das konnte er. Und nun ist er mit 98 Jahren gestorben; wir hätten ihm gewünscht, die 100 zu erleben.

Was bleibt? – Ganz viele lebendige Erinnerungen und das Bedürfnis, Dir, lieber Bruder Knoke (so reden die Pastoren sich an), von Herzen Dank zu sagen im Namen Deiner früheren Kirchengemeinde und ihrer heutigen Repräsentanten.

Gott befohlen!

*Pastor i.R. Dieter Albertsmeier*

### SPRÖÖK FÖR DE NOVEMBER-MAANT

Pass up de up, de Schlechts good nömen un Goods schlecht nömen,  
de ut dat Düstern Lücht un ut Lücht Düstern maken, de ut suur  
sööt un ut sööt suur maken.

Jesaja 5,20

## 70-jähriges Besuchsdienstjubiläum

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feiert der Besuchsdienst der Landeskirche in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum.

1952 nahm die Landeskirche unter der damaligen Leitung von Bischof Lilje die Idee auf, über ein Gemeindeentwicklungsprogramm Kirchenmitglieder durch Ehrenamtliche zu besuchen. Das Ziel war sehr hochgesteckt. Es wurde Verschiedenes ausprobiert und auch wieder verworfen. Mitte der 60er Jahre gab es nur ca. 70 Besuchsdienstgruppen in unserer Kirche. Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde und die Gruppen als „seelsorgerische Dienstgruppen“ verstanden wurden. Es fand eine Akzentverschiebung vom Missionsbefehl zum Gebot der Nächstenliebe statt. Damit konnten sich die Freiwilligen eher identifizieren und die Zahl der Besuchsdienstgruppen stieg stetig.



Foto: Jens Schulze

Heute besuchen über 10000 Mitarbeiter\*innen in mehr als 1000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Auch in unserer Gemeinde gibt es einen Besuchsdienst. Ca. 10 Mitarbeitende besuchen unsere Gemeindemitglieder ab dem 80. Geburtstag. Wir versuchen Wertschätzung und Farbe ins Leben anderer Menschen zu bringen und aufzunehmen, was gebraucht und gewünscht wird. In der Vorweihnachtszeit wird ein kleiner Gruß vorbeigebracht. In der Arche feiert die Besuchsdienstgruppe zusammen mit Pastorin Elster am 4.12.22 um 9:30 Uhr einen Geburtstagsgottesdienst. Über ein Interesse an unserer Arbeit und auch über Menschen, die Lust

haben, im Besuchsdienst mitzuarbeiten, freuen wir uns sehr. Sie sind alle herzlich eingeladen.

## Andere Menschen besuchen – ein Thema auch für mich?

Die Besuchsdienste der Kirchengemeinden Norddeich und Andreas Norden laden alle Mitarbeiter\*innen herzlich zu einem gemeinsamen Workshop am 12. November von 9:30 bis ca. 16:00 Uhr in die Andreasingemeinde ein.

Heidrun Ott – Beauftragte für den Besuchsdienst im Kirchenkreis – wird den Workshop leiten. Themen sind: „Rituale“, „Glauben ins Gespräch bringen“ und „Ein Gespräch zu Ende bringen“. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wenn Sie auch regelmäßig Menschen durch Besuche begleiten oder Interesse an der Mitarbeit in einem Besuchsdienst haben, informieren Sie sich gerne bis Ende Oktober bei: Brigitta Frey (9347681), Christine Salefsky (975666) – beide Andreas – oder Christel Kebekus (8844) oder Gisela Coordes (12455) – Norddeich.

*Christel Kebekus*

## Bitte um freiwilligen Kirchenbeitrag

Mit diesem Gemeindebrief verteilen wir persönliche Anschreiben mit der Bitte um eine Spende. Der freiwillige Kirchenbeitrag ermöglicht uns, besondere Vorhaben zu verwirklichen. In diesem Jahr sammeln wir für die weitere Erhaltung unserer Küster\*innenstelle und für den Aufbau neuer Fahrradständer vor der Arche. Wenn Sie spenden möchten, nutzen Sie bitte das Konto des Kirchenamtes Aurich, IBAN DE35 5206 0410 0000 0062 62, Verwendungszweck: Norddeich freiwilliger Kirchenbeitrag.

Ganz herzlich danke ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstands und unserer gesamten Kirchengemeinde!

*Christiane Elster, Pastorin*

### SPRÖÖK FÖR DE DEZEMBER-MAANT

Denn word de Wolf biet Lamme to Gast ween, de Panther näben de Zägenbuckje liegen, mitnannerwassen Kalv un Lööwnkind up un een lüttjen Jung passt up.

**Jesaja 11,6**



# maklerkreisel

**Ihre Immobilienmakler**  
für Norddeich, Norden und die Inseln!  
Wir suchen und bieten Immobilien aller Art.

**Ihre Versicherungsmakler**  
für Norddeich, Norden und die Inseln!  
Private und Gewerbeversicherungen.

**Ihre Hausverwaltung**  
für Norddeich, Norden und die Inseln!  
Jahrzehnte Erfahrung in der Hausverwaltung  
und WEG-Mietverwaltung

mit uns...  
immer auf dem  
richtigen Weg



Ihre Ansprechpartnerin  
im Norddeicher Büro

**Sarah Ahten**

Immobilienmaklerin (IHK)  
Wertermittlerin (IHK)

Mobil: +49 (0) 152-56317456  
sarah.ahten@maklerkreisel.de

**Thorsten Figge**

Hausverwalter  
thorsten.figge@maklerkreisel.de

Büro Norddeich, Dörper Weg 18

 04931 / 91 90 00

Weitere Büros in Esens, Friedeburg und Carolinensiel

[www.maklerkreisel.de](http://www.maklerkreisel.de)



## Martini in mien Kinnertied

As Kinnerfreien wi uns alltied up de 10. November. Dennweer Martini-Singen.

Wi hemm uns immer verkleddt un anmaalt. Dor gungen wi soheel verscheden dör de Stadt.

De een as Indianer, Skippersmann of „feine Dame“. Elk is wat besünners infallen. Allens weer erlaubt. De lüttje Kinner harrn een Lateern mit. So sünd wie denn dör de Straten lopen, um de Lüü wat vör to singen. Mennig mal wurr ok een Gedicht upseggt. Daarför kregenwi Sötigkeiten.

Vööl höör man disse Gedicht:

Ik bin een lüttje Skippermann un  
mutt mien Brot verdeenen mutt  
all Daag in't Water stahn mit mien krumme Beenen.  
Halli, hallo mörgen geiht na Bremen to  
Bremen is een goden Stadt  
dor geben alle Lüü uns wat.

Anner Kinner kunnen mooiersingen ,

Martinus Luther war ein Christ, ein glaubensstarker Mann,  
weil heute sein Geburtstag ist, zünd ich ein Lichtlein an.

Margarethe Noormann



Grafik: Waghubinger

- Familienunternehmen seit 1900
- Erfahrung schafft Vertrauen



# ENGELKE NEUMANN

BESTATTUNGSHAUS



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen, Vorsorge

26506 Norden, Neuer Weg 69  
Tag und Nacht

Tel. 04931 – **2142**

bestattungshaus-neumann@t-online.de  
www.engelke-neumann.de

Unser Familienunternehmen begleitet, berät und hilft seit 1900 Familien in ihrer Trauer. Wir als Familie Neumann helfen Ihnen momentan in der 5. Generation: Heyne Neumann.

Das Bestattungsangebot in Ostfriesland ist sehr vielseitig und bietet von der traditionellen Erdbestattung über eine Feuerbestattung bis hin zur Seebestattung viele Möglichkeiten und seit kurzem durch den Begräbniswald in Lütetsburg eine weitere ganz neue Art des Abschiednehmens.

**Bestattungsvorsorge** zu Lebzeiten ist sehr sinnvoll, um den letzten Lebensabschnitt selbstbestimmend zu gestalten und den Angehörigen schwierige Entscheidungen und Belastungen zu ersparen. Zudem ist es heutzutage nicht selten, dass die Familie weit entfernt lebt oder man keine Angehörigen mehr hat, um seine Vorstellungen für die letzte Reise zu besprechen. Wir schaffen mit unserem Wissen sowie unserer Erfahrung einen würdevollen Rahmen und setzen Ihre Wünsche vertrauensvoll und individuell um.

Wir sind Mitglied der BT Bestattungstreuhand.

**Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne persönlich,  
unverbindlich und kostenfrei.**

Besuchen Sie uns auch auf:



# IMPRESSIONEN

RUND UM

DIE ARCHE



Fotos: Gaby Horstmeier und Christiane Elster, Pastorin

# Termine im November - Dezember - Januar

## November

### wöchentlich:

montags, 15-17 Uhr: Senior\*innenkreis

donnerstags, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Donnerstag, 03.11., 14:30 Uhr: Wandergruppe

Donnerstag, 10.11., 15 Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“

Samstag, 12.11., 9:30-16 Uhr: Workshop zum Besuchsdienst in der  
Andreasgemeinde

Mittwoch, 16.11., 23.11., 30.11., 16 Uhr: Krippenspielprobe

Montag, 28.11., 19 Uhr: Gesprächskreis „Gott & die Welt“  
Thema: „Wir sagen euch an den lieben Advent“

Mittwoch, 30.11., 18 Uhr: LichterZeit

## Dezember

### wöchentlich:

montags, 15-17 Uhr: Senior\*innenkreis

donnerstags, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Donnerstag, 01.12., 14:30 Uhr: Wandergruppe

Freitag, 2.12., 15:30-17:30 Uhr: Adventsfeier für alle!

Mittwoch, 07.12., 14.12., 21.12., 16 Uhr: Krippenspielprobe

Mittwoch, 07.12., 14.12., 21.12., 18 Uhr: LichterZeit

Donnerstag, 08.12., 15 Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“

## Januar

### wöchentlich:

montags, 15-17 Uhr: Senior\*innenkreis donnerstags, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Donnerstag, 05.01., 14:30 Uhr: Wandergruppe Donnerstag,

12.01., Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“ Montag, 30.01.,

19 Uhr: Gesprächskreis „Gott & die Welt“

Thema: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16, 13 (Jahreslosung 2023)

## SPRÖK FÖR DE JANUAR-MAANT

Gott seeg sük all an, wat he maakt harr un seeg, dat weer good.

Genesis 1.31

## Ansprechpartner\*innen der Gruppen in der Arche

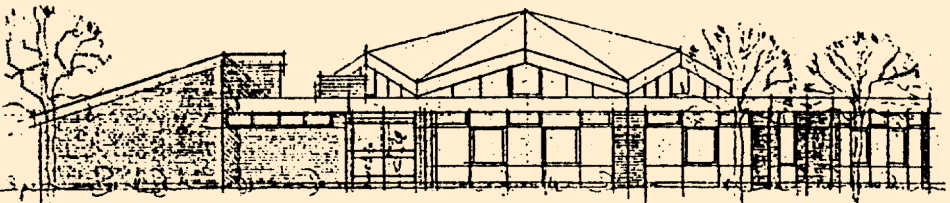
Angelas Chor	Angela Anders	(0162) 2704454
Gesprächskreis „Gott und die Welt“	Christiane Elster	(04931) 975939
Gesprächskreis „Tee und Thema“	Inge Stroth	(04931) 81273
Seniorenkreis	Hanne Saathoff Inge Stroth	(04931) 971991 (04931) 81273
Wandergruppe	Eva Schmidt	(0157) 36139395

## Aktuelle Energiekrise

„Der Angriffskrieg der russischen Regierung gegen die Ukraine hat schreckliche Folgen für die Menschen, die direkt betroffen sind. In Europa und darüber hinaus hat eine Energiekrise ausgelöst, aus der sich für Kirche und Diakonie vielfältige diakonische, seelsorgliche und verkündigende Aufgaben ergeben. Deutlich ist auch, dass Kirche und Diakonie ihren Energieverbrauch erheblich reduzieren müssen, um dazu beizutragen, die Auswirkungen der Energiekrise auf das Leben der Menschen zu mildern.“ So beginnen die Handlungsempfehlungen der Hannoverschen Landeskirche für Energieeinsparungen in kirchlichen Gebäuden während der Energiekrise im Herbst und Winter 2022/23.

Auch in der Arche werden wir die Empfehlungen genau prüfen und uns daran orientieren. Das kann u.a. bedeuten, die Raumtemperatur zu senken, die Beleuchtung zu reduzieren und neben dem Gottesdienstsaal in den Wintermonaten nur einen weiteren Gemeinderaum für Veranstaltungen zu nutzen. Darüber hinaus möchten wir besonders auf die Spenden für die Norder Tafel hinweisen. Im Vorraum der Arche steht für haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel ein Korb bereit. Auf diesem Weg können wir einander unterstützen.

*Christiane Elster, Pastorin*



## „Ein Licht geht uns auf“ –

### Advent und Weihnachten in der Arche

In der Advents- und Weihnachtszeit spielt Licht eine große Rolle. Auch wenn die Straßenbeleuchtung in diesem Jahr aufgrund von Energiesparmaßnahmen bescheidener als in den Vorjahren ausfällt – wir wollen Gottes Licht, das in die Welt kommt, entdecken und Raum geben.

Am Montag, den 28.11. um 19 Uhr tauscht sich unser offener **Gesprächskreis Gott & die Welt** zum Thema „Wir sagen euch an den lieben Advent“ aus.



*Vor Liebe leuchten*

Guter Gott, einmal vor Liebe leuchten, von innen, so, dass alle es sehen können.	Meine Augen lass strahlen.  Verwandle mich durch dein Licht.
---	--

Nimm mir die Angst.  
Bring meine Dunkelheit  
zum Schimmern.

*Amen*

TINA WILLMS

„Lasst euer Licht leuchten!“ Zur **LichterZeit** laden wir jeweils am Mittwoch, den 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. um 18 Uhr ganz herzlich ein: eine halbe Stunde gemeinsam zur Ruhe kommen, den Tag ausklingen lassen bei Kerzenschein, einem geistlichen Impuls, Musik und Gebet. Die Abende werden von einem Mitarbeitendenteam aus unserer Kirchengemeinde gestaltet.

Im **Krippenspiel** wird die Weihnachtsgeschichte lebendig. Wer möchte mitmachen? Wir proben mittwochs um 16 Uhr in der Arche. Das Krippenspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 15:30 Uhr gezeigt. Wir freuen uns sehr, wenn einige Kinder dabei sind. Bei Interesse bitte melden bei Pastorin Christiane Elster (Tel. 975939).

An den **Adventssonntagen** beginnt der Gottesdienst jeweils um 9:30 Uhr. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch bei einem Tee oder Kaffee im Vorraum der Arche. Am 2. Advent gestaltet das Team vom Besuchsdienst den Gottesdienst.

Jung und Alt laden wir zu einer **Adventsfeier** mit einem bunten Programm ein, und zwar am Freitag, den 02.12. ab 15:30 Uhr. Wir werden ein unterhaltsames Programm haben, gemeinsam singen, Geschichten hören, Tee trinken, Weihnachtsgebäck genießen, basteln. Wir freuen uns auf Sie/euch!

**Heiligabend** feiern wir zwei Gottesdienste. Vorallem für Familien ist der Gottesdienst um 15:30 Uhr geeignet, in dem das Krippenspiel aufgeführt wird. Die Christvesper beginnt um 17:30 Uhr.

Am **1. und 2. Weihnachtstag** findet jeweils ein Festgottesdienst gemeinsam mit der Andreaskirche statt.

„Licht der Liebe, Lebenslicht!“ Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, von der der Friede vom Kind in Bethlehem ausstrahlt in die Welt!

*Christiane Elster, Pastorin*

## Josefs Zweifel

Inzwischen könnte man ihn auch tagsüber sehen. Über dem Horizont begleitete er die beiden Wanderer auf ihrem Weg nach Bethlehem. Das Paar, das sich wie alle auf Geheiß des Kaisers Augustus in die Geburtsstadt des Familienvaters aufmachte, um sich dort registrieren zu lassen.

Auf dem ganzen Weg nagten Zweifel an ihm, an Josef. Denn seine Frau, Maria, war schwanger und er wusste, das Kind konnte nicht von ihm sein. Seine erste Reaktion war, seine Frau erst gar nicht zu heiraten und dann zu verlassen, sobald das Kind geboren war. Doch dann erschien ihm eines Nachts ein Engel, der ihm sagte, er solle das Kind und Maria als seine Frau annehmen, denn das Kind sei der kommende Messias. Aber... konnte das sein? War jene Erscheinung des Nachts real oder bildete er sich das alles nur ein? Auch Maria erzählte, ihr sei ein Engel erschienen, der ihr sagte, sie habe den Sohn Gottes empfangen. Wie gerne würde er das glauben. Wie hatte er auf ein zusätzliches Zeichen gehofft, um für sich selbst Sicherheit und Bestätigung zu er-

**„immer den  
Überblick  
Behalten.“**

**Jetzt  
beraten  
lassen!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Der VR-FinanzPlanist** das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater in einer unserer 17 Geschäftsstellen vor Ort.



**Raiffeisen-Volksbank  
Fresena eG**



langen. Ja... und nun also dieser Begleiter über dem Horizont. Jener Feuerschweif, zu Beginn der Wanderung nur nachts sichtbar. Nun schien es, als würde er mit ihnen nach Bethlehem ziehen, dieser feurige Schweif am Himmel, nun Tag und Nacht sichtbar. Das Zeichen, auf das er so gehofft hatte, um das er so gebetet hatte, war erschienen. Dieses Zeichen zog nun mit ihnen. Zunächst war es ihm unheimlich. Inzwischen hatte er seine Furcht verloren. Denn das Feuerzeichen war ja der Bote, den er herbeigesehnt hatte. Es war zu seinem Freund geworden. Es waren viele Leute unterwegs. Viele dorthin, wohin auch sie mussten. Ob sie dort überhaupt eine Unterkunft bekommen würden? Wenn Maria auch mutig war, so merkte Josef wohl, dass die Geburt doch bald bevorstand und ersorgte sich.

Wenn denn das alles so seine Richtigkeit hatte, dann wollte er bei Maria bleiben. Sie nicht verlassen. Niemand wusste ja, dass das heranwachsende Kind nicht seines sein konnte. Er wollte das einfach niemandem sagen... aber..., wenn das Kind Gottes Sohn wäre, mussten das nicht alle wissen? Nun, darüber konnte er ein anderes Mal nachdenken. Jetzt wusste er immerhin, dass Maria die Frau ist, die er liebte, mit der er sein Leben verbringen wollte.



Josef sah auf und erkannte in der Ferne Jerusalem. Heute Abend würden sie wohl dort ankommen. Dann nur noch ein kleines Stück bis Bethlehem, dem Geburtsort von Josef. Das Ziel ihrer Reise. Aber würden sie dort ein Zimmer bekommen?

Er gab sich einen Ruck und sie gingen mutig weiter. Josef wusste nun, was er wollte. In seinem Herzen war Frieden eingekehrt. Ach, erst einmal ankommen, dachte er. Der Rest wird sich schon finden, dachte er. Jesus, sagte der Engel in der Nacht, Jesus sollten sie das Kind nennen.

Text: Gerhard Ewert    Grafik: Gemeindebriefdruckerei.de

### SPRÖÖK FÖR DE JANUAR-MAANT

Gott seeg sük all an, wat he maakt harr un seeg, dat weer good.

Genesis 1.31

## Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16, 13

Im 1. Buch Mose wird von Hagar erzählt.

Hagar ist weggelaufen. Ihr blieb keine Zeit mehr, etwas vorzubereiten oder zu planen. Sie will nur weg. Sie will nichts mehr sehen von dem, was ihr Leben bisher gewesen ist. Wer wird sie schon vermissen?

Wer hat sie überhaupt jemals wahrgenommen?

Wer hat sie gefragt, wie es ihr geht?

Hagar ist eine Magd. Sie lebt im Haus von Abraham und Sarah. Die beiden bekommen keine Kinder; darum soll Hagar ein Kind für Sarah austragen. Gefragt wird sie nicht. Hagar wird schwanger.

Mag sein, dass Hagar sie herausfordert, aber Sarah kann die Schwangere nicht neben sich sehen. Sie demütigt sie mehr als sonst. Hagar hält es nicht mehr aus und flieht in die Wüste. Sie sieht keinen anderen Ausweg.

Da wird erzählt: Ein Engel findet Hagar an einer Wasserquelle. Es beginnt ein Gespräch. Der Engel fragt: „Wo kommst du her und wo willst



***Glücklich dran sind Dorf und Stadt,  
wenn sie noch einen eigenen Bäcker hat.***

***Darum ist jeder gut beraten,  
wenn er stets kauft in unserem Bäckerladen.***



Tunnelstraße 1 • 26506 Norden-Norddeich  
Tel (0 49 31) 84 33 • [www.baekerei-gruenhoff.de](http://www.baekerei-gruenhoff.de)



Bäckerei seit 1914

du hin?“ Hagar erzählt und erfährt, dass sie ihre Vergangenheit nicht einfach loslassen kann. Aber der Engel verheißt ihr, dass sie einen Sohn haben wird. Den wird sie Ismael nennen. Das bedeutet: Gott hört! Diese Begegnung verändert viel. Hagar erlebt: Gott gibt mir Ansehen und Würde. Sie spürt Gott ganz nah und das Leben wird neu. Sie dankt Gott und bekennt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (Gen 16, 13)



Die Wasserquelle wird seitdem „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht“ genannt.

Kurz darauf geht sie zurück. Sie weiß, Gott geht mit. Gott sieht nicht weg. Gott weiß um ihre Not. Das hilft ihr und tröstet sie. Es macht sie stärker. Ja, und vielleicht öffnet es ihr auch die Augen für das Schicksal anderer.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (Gen 16, 13)

Wer die Erfahrung macht, nicht gesehen zu werden, fühlt sich verloren und ohnmächtig. Der Name, den Hagar Gott gibt, macht Mut und schenkt neue Zuversicht.

Mit Hagar glaube ich: Gott sieht mich und dich mit liebevollen Augen an. Gott gibt uns Ansehen und Würde. Gott deckt Ungerechtigkeit auf und hilft aus der Ohnmacht heraus.

Möge dieses Vertrauen uns durch die Herausforderungen des Jahres 2023 tragen und uns die Augen immer wieder für die nächsten Schritte öffnen.

Seebestattungs-Reederei Norddeich



MS Groninger

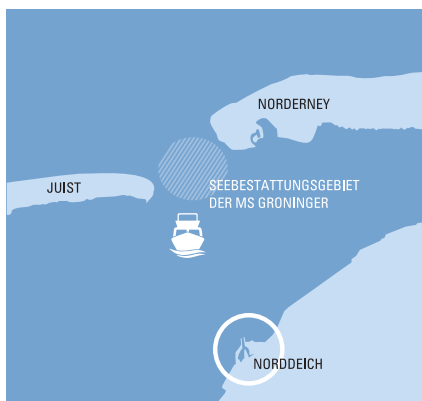
Seebestattungen  
seit  
1996Seebestattungs-Reederei Norddeich  
MS Groninger

### Seebestattungen in würdevoller Atmosphäre

Viele Menschen fühlen sich mit dem Wasser und der See tief verbunden. Hier möchten sie auch ihre letzte Ruhe finden.

Das 5-Sterne-Schiff MS Groninger bietet einen persönlichen Start in diese Reise. Im stilvoll eingerichteten Salon begleiten die Trauernden die Überfahrt zum Beisetzungsgebiet, wo die Urne nach einer Ansprache des Kapitäns dem Meer übergeben wird. Die Schiffsglocke läutet vier Doppelschläge zur Wachablösung. Zum Abschied ertönt das Schiffshorn.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie für einen Verstorbenen - oder im Vorfeld für sich - eine individuelle, würdevolle Seebestattung planen möchten.



### Gedenkstätte „Meeresblick“

Im Juni 2015 wurde auf Initiative von Kapitän Henk Stoppels die Stele „Meeresblick“ im Norddeicher Hafen eröffnet. Hier haben Angehörige die Möglichkeit, ihrer Verstorbenen zu gedenken. Eine Karte weist ihnen die richtige Richtung zum Bestattungsgebiet.

Auf Wunsch bringen wir eine Gedenktafel mit den persönlichen Daten und Koordinaten der Beisetzung an. Selbstverständlich auch für Seebestattungen anderer Schiffe oder die bereits früher begangen wurden.



### Die MS Groninger

Das 5-Sterne-Schiff MS Groninger bietet einer Trauergesellschaft mit bis zu zwölf Personen ein angemessenes Ambiente für das letzte Geleit. Der Salon mit zahlreichen Sitzgelegenheiten ermöglicht eine angenehme Fahrt. Oder lassen Sie an Deck einfach Wind, Wellen und Weite auf sich wirken.

Die MS Groninger liegt im Westhafen von Norddeich in Ostfriesland. Seit 1996 bieten wir Seebestattungen ab Norddeich, Jüst, Norderney, Baltrum, Borkum, Eemshaven oder auch im Mittelmeer, sowie weltweit an.



## KAPITÄN STEFFEN SCHEEPKER

Telefon: (+49) 0 49 31 / 9 55 24 32 • Mobil: (+49) 01 75 / 20 222 33

E-Mail: [info@stoppels-sailing.de](mailto:info@stoppels-sailing.de) • [www.seebestattungen.org](http://www.seebestattungen.org)



## Neues aus dem Kirchenvorstand

Zum Winter ist wieder mit neuen Coronamaßnahmen durch Landesregierung und Landeskirche zu rechnen.

Der Läutemotor unserer Kirchenglocke versagt nun endgültig seinen Dienst. Schon seit längerem läutete die Glocke etwas ungleichmäßig. Nun steht eine teure Reparatur an. Das soll sehr bald geschehen, denn bis dahin müssen wir auf die Glocke verzichten.

Es stand im Raum, unser Orgelpositiv durch eine andere Orgel zu ersetzen. In Betracht kam eine historische englische Orgel. Davon hat der KV nun Abstand genommen. Denn diese Orgel hätte zwar zwei Register mehr als unsere Orgel aber auch nur ein Manual. Und gerade ein zweites Manual wäre unseren Organisten wichtig. Eine Orgel mit zwei Manualen liegt aber bei Preisen ab 50.000 € für uns finanziell weit jenseits von Gut und Böse.

Die Beleuchtung im Vorraum soll nun angegangen werden. Sobald die Lampen geliefert werden, sollen sie auch montiert werden. Dafür soll ein Gemeindeglied, ein Elektriker, gewonnen werden. Dann werden wir vielleicht auch von neuen Erleuchtungen profitieren.

Zum Haushaltsplan 21/22 und dem Jahresabschluss von 21 lagen dem KV Beschlussvorlagen des Kirchenkreises vor. Denen konnte zugestimmt werden. Es wird abgekündigt, wann der Bericht zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Im Anschreiben zum freiwilligen Kirchenbeitrag wird auf unsere nächsten Projekte aufmerksam gemacht. Das sind neue Fahrradständer und unser Dauerbrenner: die Finanzierung unserer Küsterinnenstellen.

Am 6. Oktober wird ein erstes gemeinsames KV-Treffen der Kirchengemeinden Andreas und Norddeich stattfinden. Beiden Gemeinden stehen wohl Veränderungen bevor, die von Pastorin Christiane Elster und Pastor Michael Rückleben erläutert werden. Diese Veränderungen ergeben sich aus der Streichung einer viertel Stelle für die Pfarrgemeinschaft Andreas/Norddeich.

Wir sind darüber nicht wirklich glücklich, denn wir haben ja zum Dienstantritt von Pastorin Elster in Andreas/Norddeich schon im Vorgriff eine viertel Stelle gekürzt bekommen. Anders als es damals in der Planung stand, wird diese Kürzung nun aber nicht anerkannt, sondern man kürzt nun noch einmal eine viertel Pastorenstelle.

Es ergeben sich auch Änderungen im Steuerrecht für die Kirchen, also auch für die Arche. Einnahmen der Norddeicher Gemeinde werden dadurch grundsätzlich steuerpflichtig, woraus sich eine besondere Dokumentationspflicht ergibt. Dazu gibt es eine Fortbildung, an der wir auch teilnehmen.

*Gerhard Ewert*

## Ewigkeitssonntag

„Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“ Arno Pötzsch

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an die Menschen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Wir entzünden für jeden/ jede eine Kerze und vertrauen sie Gott an. Dies geschieht im Vertrauen darauf, dass wir Menschen nicht aus der Liebe Gottes herausfallen können. Im Leben und im Tod sind wir geborgen.

Der Gottesdienst beginnt am 20.11. um 9.30 Uhr in der Arche.

*Christiane Elster, Pastorin*

## Aus den Familien

**Wir gedenken unserer verstorbenen:**






Foto: Stefan Lotz

# Wir gratulieren!



## November

--

## Dezember

--

## Januar

--

### Anmerkungen zur Geburtstagsliste

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns, damit wir uns einen entsprechenden Vermerk machen können.

Aus Platzgründen können wir hier nur zum 70., 75. sowie zum 80. und höheren Geburtstagen namentlich gratulieren. Allen übrigen Gemeindegliedern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen zum Wiegenfest!

# Gottesdienst Sonntag, 9:30 Uhr

## November

06.11.	Pastor Michael Rückleben
13.11.	Lektorin Irmtraud Benjamins mit ambulantem Hospizdienst
16.11.	<b>19 Uhr:</b> Buß- und Betttag mit und in der Andreaskirche mit Abendmahl, Pastorin Christiane Elster
20.11.	<b>Ewigkeitssonntag:</b> Pastorin Christiane Elster und Pastor Dieter Albertsmeier
27.11.	<b>1. Advent:</b> Pastor Dieter Albertsmeier

## Dezember

04.12.	<b>Jubiläum des Besuchsdienstes:</b> Pastorin Christiane Elster mit Besuchsdienstkreis
11.12.	Lektorin Irmtraud Benjamins
18.12.	Pastorin Christiane Elster mit Angelas Chor
24.12.	<b>15:30 Uhr:</b> Krippenspiel, Pastorin Christiane Elster & Team <b>17:30 Uhr:</b> Pastor Dieter Albertsmeier Lektorin Irmtraud Benjamins
25.12.	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Andreaskirche, Pastor Dieter Albertsmeier
26.12.	gemeinsamer Gottesdienst mit und in der Andreaskirche, Pastor Michael Rückleben
31.12.	<b>18:30 Uhr:</b> Abendmahlsgottesdienst, Pastor Michael Rückleben

## Januar

01.01.	kein Gottesdienst
08.01.	Kanzeltausch im Rahmen der Ev. Allianzgebetswoche, Pastor Michael Winarske (FeG)
15.01.	anschließend Gemeindeversammlung, Pastorin Christiane Elster
22.01.	Lektorin Irmtraud Benjamins
29.01.	Pastor Dieter Albertsmeier

**Gottesdienste im Seniorenheim Wattweg  
finden zurzeit in kleinem hausinternen Rahmen statt!**